

Das funfzehnte Capitel.

Von den Apocryphis, die 1533. und 1534. ans Licht
gestellet sind.

Inhalt.

- | | |
|--|---|
| Es wird dabey (1) zum voraus von der Zeit ge-
handelt, wenn sie ans Licht getreten sind.
§. 1. | Worauf von den gesamten apocryphischen Bü-
chern, die 1534. ausgefertigt sind, gehandelt
wird. §. 5. |
| Auch (2) von der Art und Weise, wie sie Lu-
therus ausgegeben hat. §. 2. | Dabey gezeigt wird, das Lutherus das 3te Buch
der Macc. und das 3. und 4te Buch Esra nür-
mer übersetzt hat, und von wem solches ge-
schehen ist, auch wenn sie in unsere Bibel gesetzt
sind. §. 6. |
| Hiernechst werden die einzelnen Stücke angefüh-
ret, die 1533 ausgegangen sind. §. 3. | Auch was bey Lutheri Uebersetzung der Apocry-
phorum zu merken ist. §. 7. |
| Auch diejenigen, die 1534. im Druck erschienen
sind. §. 4. | |

§. 1.
Ich komme nun endlich zu der Uebersetzung der Apocryphischen Bücher. Ich darf hier nicht wiederholen, was schon oben a) von dem Geberth Manasse erinnert ist, das Lutherus 1519. zum erstenmal ausgefertigt hat, auch von dem Buch der Weisheit b) das 1529. zum erstenmal ausgegeben ist. Ich will hier nur diejenigen Stücke berühren, die Lutherus 1533. und 1534. ans Licht gestellet hat. Bevor ich aber dieselben ordentlich anzeige, muß ich erst überhaupt von der Zeit, da sie im Druck erschienen sind, auch von der Art und Weise handeln, wie sie Lutherus ausgegeben hat. Was (1) die Zeit anlangt, da sie ans Licht getreten sind, so trifft man unterschiedene Meinungen davon an, darüber ich mich etwas ausführlicher erklären werde. Es sind viele der Meinung, daß sie schon 1530. fertig gewesen und aus der Presse gekommen sind, dahin man fürnemlich den D. Mayer c), D. Buddeum d), Le Long e), Herrn Grulich f) und Oppfergeld g) rechnen kan. Es gehöret auch dahin, wenn in dem erleuterten Preussen h) unter die biblischen Stücke die Lutherus ediret hat, die Apocryphischen Bücher, die zu Strasburg bey dem jungen Hans Knoblauch 1530. Fol. gedruckt sind, gesetzt werden, da es, wie der Titel ausweist, diejenigen sind, die Leo Juda zu Zürich übersetzt hat, welches ich auch von der Edition der Apocryphischen Bücher schliesse, die le Long i) unter dem 1530sten Jahre anführet, und für Lutheri Arbeit ausgiebt. Es wird aber aus dem folgenden deutlich erhellen, daß ausser den oberwähnten beyden Stücken vor dem 1533sten Jahre keines von Luthero ediret ist. Es gedenket zwar Herr D. Zeltner k) es hätte Lutherus 1529. an einige geschrieben, daß er die Absicht hätte, in gemeldetem Jahre die

Ecc 3

Apocry

a) Cap. 4. §. 12.
b) Cap. 13. §. 1:4.
c) Hist. verk. p. 15. b. und im unsterblichen
Luther: Geistl. Reden, S. 289.
d) Isagoge, p. 1346 a.
e) Bibl. sacra, P. II. p. 201.
f) Annal. Hist. Theol. p. 54.
g) de Fatis S. S. p. 386.

h) 1) Th. S. 746.
i) ex Bibl. Scaphusiana, Bibl. S. P. II. p. 202.
k) Dissert. de novis Bibl. version. p. 50.
quas Anno 29, a se germanice redditum iri,
ad alios perscripserat, sicut e Tomo V. Ien.
Germ. Fol. 21. a. dispulescit, atque ex To-
mis Epistolarum, praesertim his annis exa-
ratarum colligere est.